

Für Einsteiger: Merkblatt digitale Infrastruktur des Gymnasiums „In der Wüste“

Schulplattformen im Überblick

Am Gymnasium „In der Wüste“ sind mehrere digitale Plattformen im Einsatz, die jeweils **unterschiedliche Aufgaben** erfüllen. Diese Übersicht fasst kurz zusammen, wofür jede einzelne da ist – und grenzt sie voneinander ab, damit klar wird:

Man loggt sich nicht „einmal überall“ ein, sondern nutzt je nach Anlass die passende Plattform. Der landesweite Anmeldeservice moin.schule wird vom Land Niedersachsen bereitgestellt. Hier werden mehrere digitale Werkzeuge unter einem Anmeldeservice zusammengefasst.

Zusammenfassung: Wer ist wofür zuständig?

Plattform	Hauptzweck
IServ	Schulinterne Kommunikation & Organisation (Elternbriefe, Krankmeldung, Messenger, Kurswahlen, digitale Schulbücher, schulinterne Arbeitsplattform)
Untis/WebUntis	Stunden- und Vertretungsplan, Hausaufgaben
moin.schule	Landesweite Login-Plattform des Landes Niedersachsen
Niedersächsische Bildungscloud (NBC)	Schulübergreifendes Lernmanagementsystem für Unterricht / Zugriff auf landesweit angeschafftes Lernmaterial
Anton	Übungs-App für einzelne Fächer
PCA Kantine	Essensbestellung und -abrechnung der Stadt Osnabrück

1. IServ

Was es ist: Der zentrale Schulserver für Organisation und Kommunikation.

Kernfunktionen:

- Elternbriefe (digitale Rundschreiben mit Rückantwort)
- Krankmeldungen / Abwesenheiten
- Messenger für den Kontakt zu Lehrkräften
- AG-/Kurswahlen
- Elternsprechtag-Terminbuchung
- Kalenderfunktion inkl. Klassenarbeits-/Klausurenplaner
- Dateiablage (Privat-, Gruppen- und Klassenordner, Unterrichtsmaterial)
- E-Mail-Postfach
- WLAN-Zugänge der Schule

Kurz gesagt: Die digitale „Organisations- und Kommunikationsplattform“ der Schule.

2. Untis (WebUntis / Untis Mobile)

Was es ist: Software für Stunden- und Vertretungsplanung, über IServ erreichbar.

Kernfunktionen:

- Individueller, tagesaktueller Stundenplan
- Vertretungsplan (Ausfälle, Raumänderungen, Fachwechsel)
- Hausaufgaben

Kurz gesagt: Stundenplan und Vertretungen live im Blick.

3. moin.schule

Was es ist: Der zentrale Anmeldedienst (Single Sign-on) des Landes Niedersachsen.

Kernfunktion:

- Ein Login/Passwort für die vom Land angeschaffte Software (z. B. Niedersächsische Bildungscloud, bettermarks, Merlin-Mediathek, KI-Chatbot „AIS.chat“ etc.)

Kurz gesagt: Der landesweite „Schlüsseldienst“ im Hintergrund – man merkt sich nur ein sicheres Passwort statt vieler.

4. Niedersächsische Bildungscloud (NBC)

Was es ist: Das für alle Schulen vom Land Niedersachsen bereitgestellte Lernmanagementsystem (LMS).

Kernfunktionen:

- Digitale „Räume“ für Klassen/Kurse für schulübergreifende Zusammenarbeit, z. B. in Videokonferenzen und einem Online-Office
- Zusammenarbeit und Austausch von Dateien und Aufgaben
- Lehrkräfte können außerschulische Lernorte einbeziehen
- Anmeldung erfolgt über moin.schule

Kurz gesagt: Der universale digitale Unterrichtsraum für Materialien und Zusammenarbeit – ergänzend zu IServ, das eher die Organisation/Kommunikation abdeckt.

5. Anton

Was es ist: Eine werbefreie Lern-App zum Üben und Vertiefen von Schulstoff.

Kernfunktionen:

- Übungen in Fächern wie Mathe, Deutsch, Sachunterricht u. a., orientiert an den Lehrplänen der jeweiligen Klassenstufe
- Individuelles, spielerisches Üben mit Feedback und Belohnungssystem
- Lehrkräfte können Klassen anlegen, Übungen zuweisen und Lernfortschritte einsehen
- Nutzbar zu Hause und im Unterricht, am PC, Tablet oder Smartphone

Kurz gesagt: Die „Übungs-App“ fürs eigenständige Trainieren – kein Organisations-, sondern ein Lerntool.

6. PCA Kantine

Was es ist: Portal/App für die Bestellung und Abrechnung des Schulessens.

Kernfunktionen:

- Essen für die Woche reservieren oder stornieren (bis zu einer festen Frist)
- Guthaben aufladen und einsehen
- Benachrichtigungen bei Essensausgabe oder Zahlungseingang
- App dient teils auch zur Autorisierung bei der Essensausgabe

Kurz gesagt: Rein für die **Mensa-Organisation** – hat mit Unterricht oder Noten nichts zu tun. Diese Anwendung wird vom Schulträger Stadt Osnabrück bereitgestellt.

Kurz-Checkliste IServ Elternzugang:

- Registrierungscode für den IServ-Elternaccount von der Schule erhalten und Account angelegt (Passwort vergeben!)
- Benachrichtigungen in IServ aktiviert (damit Elternbriefe nicht übersehen werden)
- Geklärt, ob die Kommunikation über den eigenen Elternaccount oder den Kind-Account läuft
- Bei Bedarf: E-Mail-Postfach per IMAP in der nativen Mail-App eingerichtet oder Weiterleitung im Postfach eingerichtet
- Bei Bedarf: Kalender per CalDAV eingebunden (Anleitungen in IServ)
- Bei Bedarf: Dateiablage via WebDAV eingebunden (iOS nativ / Android)

1. Zugang einrichten

- Sie erhalten von der Schule einen **Registrierungscode**.
- Damit legen Sie mit Ihrer privaten E-Mail-Adresse einen **eigenen Elternaccount** an (Login über Browser oder IServ-App).
- Idealerweise ist Ihr Elternaccount mit dem Account Ihres Kindes verknüpft. Hinweis: Manche Schulen kommunizieren stattdessen (teilweise) über den Account des Kindes – fragen Sie im Zweifel bei der Schule nach, welches Modell bei Ihnen gilt.

2. Die wichtigsten Funktionen für Eltern

Funktion	Wofür?
Elternbriefe	Digitale Rundschreiben von der Schule/Lehrkraft an Klassen, Gruppen oder einzelne Kinder – mit Rückantwort-Möglichkeit. Ersetzt den Zettel in der Schultasche. Läuft nicht über normale E-Mail, sondern nur innerhalb von IServ. Kann bei Bedarf automatisch übersetzt werden.
Abwesenheiten / Krankmeldung	Kind morgens digital krankmelden, Urlaub oder Befreiung beantragen – ohne Anruf im Sekretariat.
Messenger	Direkter Chat mit Lehrkräften und anderen Eltern.
Elternsprech-tage	Online-Terminbuchung für Sprechzeiten, ohne Listen.
Benachrichtigungen	Push-Hinweise, wenn z. B. ein neuer Elternbrief da ist oder sich der Stundenplan ändert. Individuell einstellbar.

Stunden- /Vertre- tungsplan

Überblick über aktuelle Stunden und kurzfristige Ausfälle/Vertretungen.

Wichtig zu wissen: Elternbriefe erreichen Sie nur, wenn Sie sich in IServ (Browser oder App) einloggen oder Benachrichtigungen aktiviert haben – ein Blick allein ins normale E-Mail-Postfach reicht nicht.

3. Nutzung ohne die IServ-App – native Smartphone-Integration

Neben der IServ-App lassen sich zentrale Funktionen auch **direkt über die Bordmittel** von iOS und Android einbinden – also über die vorinstallierte Mail-, Kalender- und Kontakte-App:

E-Mail (IMAP/SMTP)

Das IServ-Postfach lässt sich wie ein ganz normales E-Mail-Konto in der **nativen Mail-App** von iPhone oder Android einrichten (oder in Outlook/Thunderbird am PC). Die genauen Server-Zugangsdaten (IMAP-/SMTP-Adresse, Port) stellt die jeweilige Schule bzw. der Menüpunkt „Apps“ im E-Mail-Bereich von IServ bereit – dort gibt es meist eine personalisierte Anleitung für das jeweilige Gerät.

Kalender (CalDAV)

Die IServ-Terminkalender oder Klausurenpläne lassen sich per Link als **CalDAV** abonnieren:

- **iPhone/iPad:** CalDAV wird vom Betriebssystem **nativ unterstützt** – Einrichtung unter Einstellungen → Kalender → Accounts → Account hinzufügen → Andere → CalDAV-Account.
- **Android:** Hier gibt es **keine native CalDAV-Unterstützung** im Betriebssystem selbst; benötigt wird eine kostenlose Zusatz-App wie **DAVx⁵**, die sich dann in die normale Android-Kalender-App einklinkt. Die Termine erscheinen anschließend in der gewohnten Kalender-App, nicht in IServ.

Vorteil dieser Variante: Sie erhalten Termine und E-Mails direkt in den Apps, die Sie ohnehin täglich nutzen, inklusive Systembenachrichtigungen – ohne extra die IServ-App zu öffnen.

Nachteil: Elternbriefe und der Messenger laufen ausschließlich über IServ selbst (Browser oder App) – diese Funktionen lassen sich nicht nativ einbinden.

WLAN-Zugang in der Schule für private Endgeräte ab Klasse 7

Das WLAN heißt „GidW-Radius“. In den Einstellungen dort muss die private WLAN-Adresse deaktiviert sein.

Wenn die Schülerinnen und Schüler in diesem Menü sind, muss auch der Proxy-Server konfiguriert sein. Die Anleitung findet sich hier:

Proxy Server auf iOS Geräten einrichten

1 Einstellungen öffnen

Öffne die „Einstellungen“ auf deinem iPhone.



2 WLAN auswählen

Tippe auf „WLAN“.



3 Netzwerk wählen

Tippe auf das WLAN-Netzwerk, für das du den Proxy einrichten möchtest.



4 Proxy konfigurieren

Scrolle nach unten zu „HTTP-Proxy“ und tippe auf „Manuell“.



5 Proxy Serverdaten eingeben

Trage die Proxy-Daten ein:

- Server (Adresse)
- Port
- (optional Benutzername & Passwort)



6 Speichern

Tippe oben rechts auf „Speichern“. Die Proxy-Einstellungen sind nun aktiv.



Hinweis: Die Schritte können je nach iOS-Version geringfügig abweichen, das Prinzip bleibt jedoch gleich.